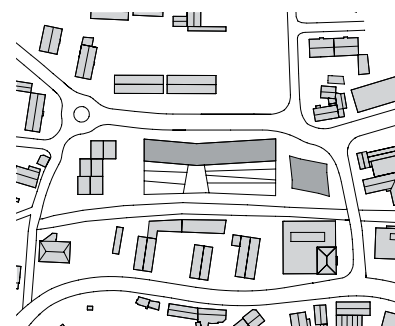
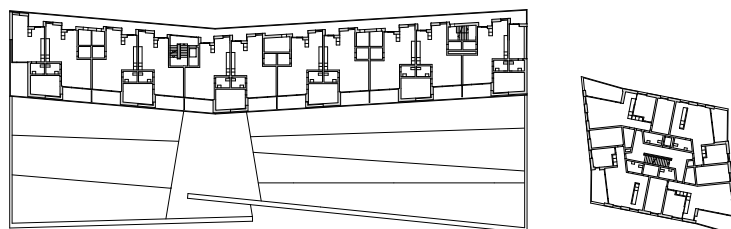




Gemeinschaftswohnen Am Hof Köniz, 2011

Das Areal beim Zentrum von Köniz liegt in verschiedener Hinsicht am Übergang. Zum einen vom baulich dicht besiedelten Stadtkörper von Köniz über die offenere, gartenstadtähnliche Bebauung hinaus in die frei besiedelte Landschaft. Zum anderen am Übergang der beiden Talseiten wo sich - an der schmalsten Stelle des Talbodens - die Ausläufer des Gurten und des Könizerberges fast berühren. Die verschiedenen Ströme - der ehemals offene Bachverlauf, das Trassee der Regionalbahn sowie insbesondere die Strassenführung - schmiegen sich entlang den topographischen Begebenheiten und schaffen einen inselartigen Ort von städtebaulicher Relevanz.

Zwei Baukörper bespielen den Ort und formulieren einen gemeinsamen Aussenraum. Ein geknickter langgestreckter Bau nimmt die grossräumlich prägnanten Strassenfluchten auf. Er ist durch eine raumwirksame Struktur gegliedert, die sämtliche Zimmer und Nebenräume enthält und einen grosszügigen Wohnraum freispielt. Ein rhomboider Punktbaubau ist als Akzent auf dem Platz ausgebildet und formuliert den Übergang zum Zentrum von Köniz.



ID	045_KOE
Wettbewerb	2006 - 1. Ankauf
Chronologie	Projekt 2007-2009, Ausführung 2010-2011
Kennzahlen	Kosten CHF 23 Mio, Geschossfläche 6600 m ²
Bauherrschaft	Gebäudeversicherung Bern
Architektur	ARGE Durrer Linggi Architekten AG & BEM Architekten AG
Bauleitung	Losinger Construction SA, Totalunternehmung
Landschaftsarchitektur	Hager Partner AG, Zürich